

US erwartet nordkoreanische Truppen im Ukraine-Konflikt demnächst

Die USA erwarten, dass bis zu 8.000 nordkoreanische Truppen in den kommenden Tagen gegen die Ukraine in den Kampf eintreten. Dies könnte eine neue Eskalation im Russland-Ukraine-Konflikt bedeuten.

Bis zu 8.000 nordkoreanische Truppen befinden sich in der russischen Region Kursk und werden voraussichtlich in den kommenden Tagen in den Kampf gegen die Ukraine eingreifen, berichteten am Donnerstag hochrangige US-Beamte.

Militärische Ausbildung und Einsatzbereitschaft

Außenminister Antony Blinken erklärte bei einer Pressekonferenz in Washington, dass die nordkoreanischen Truppen in Bereichen wie Artillerie, unbemannten Luftfahrzeugen (UAVs) und grundlegenden Infanterieoperationen, einschließlich der Säuberung von Gräben, ausgebildet wurden. Dies deutet darauf hin, dass sie diese Kräfte für den Einsatz an der Front intendieren.

US-Warnungen gegenüber Nordkorea

Obwohl die USA bislang keine aktiven Kämpfe mit diesen Truppen beobachtet haben, warnte Blinken: „Sollten diese Truppen in Kämpfe oder unterstützende Operationen gegen die Ukraine eingreifen, würden sie legitime militärische Ziele werden.“ Die 8.000 Truppen in Kursk stellen dabei die Mehrheit der 10.000 dar, die die USA in Russland vermuten.

Reaktionen aus den USA

Die Ankündigung über den bevorstehenden Einsatz der nordkoreanischen Truppen erfolgt zu einem Zeitpunkt, an dem die USA und ihre Verbündeten über Maßnahmen zur Reaktion auf die sich intensivierende militärische Partnerschaft zwischen Moskau und Pjöngjang nachdenken. Verteidigungsminister Lloyd Austin erklärte: „Wir beraten uns eng mit unseren Verbündeten und Partnern in der Region über diese leichtsinnigen Entwicklungen und unsere Reaktion.“ Blinken fügte hinzu, dass die USA in den kommenden Tagen zusätzliche militärische Unterstützung für die Ukraine ankündigen werden.

Situation in der Region Kursk

Die ukrainischen Streitkräfte haben seit einem Überraschungsangriff im August ihr Territorium in Kursk gehalten. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj, der Südkorea zu einer aktiveren Rolle in der Unterstützung Kyiws aufrief, warnte, dass bei einem Einsatz der nordkoreanischen Truppen „sie vorwärts gedrängt werden und schwere Verluste erleiden, während Russland versucht, die eigene Mobilisierung zu minimieren.“

Auswirkungen auf die militärische Lage

Auf die Frage, ob er glaube, dass die Ukraine ihr Territorium in Kursk gegenüber den zusätzlichen nordkoreanischen Truppen verteidigen könne, antwortete Austin: „Die Antwort ist ja.“ Russische Truppen haben in den mehr als zwei Jahren des umfassenden Krieges gegen die Ukraine schwere Verluste erlitten. Austin bemerkte, dass die Anzahl der nach Kursk gesandten nordkoreanischen Truppen im Vergleich zu den regelmäßigen Verlusten Russlands „gering erscheint“.

Chinas Rolle und Einfluss

Am Donnerstag forderten Blinken und Austin China nachdrücklich auf, seinen Einfluss auf Nordkorea zu nutzen, um dessen „provokante Aktionen“ einzudämmen. Blinken erklärte: „Wir hatten Kommunikationen mit China – tatsächlich hatten wir in dieser Woche ein intensives Gespräch, und ich glaube, sie sind sich der Bedenken, die wir haben, und der Erwartungen, dass sie ihren Einfluss nutzen sollten, um diese Aktivitäten zu bremsen, gut bewusst.“ Er fügte hinzu, dass Peking besorgt sein sollte über die sich vertiefende Zusammenarbeit zwischen Pjöngjang und Moskau.

Selenskyjs Bedenken bezüglich Chinas Unterstützung

„Ich bin von Chinas Schweigen überrascht“ hinsichtlich Nordkoreas Unterstützung für Russland, sagte Selenskyj in einem Interview mit Südkoreas KBS. „Ich kann nicht sagen, dass China auf unserer Seite steht, aber als regionaler Sicherheitsgarant ist sein Schweigen auffällig.“

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)